

Deutscher Holzbau Preis **2023**

Der Branchenpreis der deutschen Forst- und Holzwirtschaft wird ausgelobt durch
**Holzbau Deutschland – Bund Deutscher
Zimmermeister im Zentralverband
des Deutschen Baugewerbes, Berlin**

in Zusammenarbeit mit

- _ Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen
- _ BauNetz Media GmbH, Berlin
- _ BDB Bund Deutscher Baumeister, Architekten und Ingenieure e.V., Berlin
- _ Deutsche Messe AG, Hannover
- _ Deutsche Säge- und Holzindustrie Bundesverband e.V., Berlin
- _ Deutscher Holzfertigbau-Verband e.V., Ostfildern
- _ Gesamtverband Deutscher Holzhandel e.V., Berlin
- _ Holzbau Deutschland Leistungspartner, Berlin
- _ Informationsverein Holz e.V., Düsseldorf
- _ Studiengemeinschaft Holzleimbau e.V., Wuppertal
- _ Verband der Deutschen Holzwerkstoffindustrie e.V., Berlin

Der Deutsche Holzbaupreis zeichnet realisierte Gebäude und Gebäudekomponenten aus, die überwiegend aus Holz und Holzwerkstoffen sowie weiteren nachwachsenden Rohstoffen bestehen. Vorrangiges Ziel ist es, die Verwendung und Weiterentwicklung des ressourcenschonenden, umweltfreundlichen und nachhaltigen Baustoffes zu fördern. Die einzureichenden Bauwerke sollen von hoher gestalterischer Qualität sein und entsprechen im Sinne der Nachhaltigkeit umweltfreundlichen und ressourcensparenden Aspekten. In die Bewertung wird auch der Lebenszyklus der Bauwerke hinsichtlich ihrer Energieeffizienz, Wirtschaftlichkeit in Betrieb und Unterhalt bis hin zur Recyclingfähigkeit einbezogen. Bauwerke und Gebäudekomponenten sollen insgesamt ein zukunftsweisendes Gesamtkonzept darstellen.

Deutscher Holzbau Preis 2023

Auslobung

Mit dem Deutschen Holzbaupreis werden drei Kategorien einer Bewertung unterzogen:

Bauen im Bestand

Umbauten, Aufstockungen oder energetische Sanierungen eines vorhandenen Bauwerks. Jede Gebäudeart und -nutzung ist zugelassen.

Neubau

Anbauten, Einzelbauwerke, Gebäudegruppen oder Ingenieurbauwerke. Jede Gebäudeart und -nutzung ist zugelassen.

Komponenten / Konzepte

Bauprodukte, Bausysteme oder innovative Planungs- und Baukonzepte im Kontext des Holzbaus. Sie übertreffen den gegenwärtigen Stand der Technik und stellen eine zukunftsweisende Weiterentwicklung dar. Der Entwicklungsansatz hat eine spätere breite Anwendung zu berücksichtigen und damit neue Potenziale zur Umweltentlastung zu erschließen.

Teilnehmer

Zur Teilnahme aufgefordert sind Architekten, Tragwerksplaner und Bauherren sowie Holzbauunternehmen, die Bauwerke bzw. Bausysteme planen, entwickeln und / oder herstellen. Für die Kategorie „Komponenten / Konzepte“ dürfen zudem Einzelpersonen, Arbeitsgruppen, Institutionen aus Forschung, Entwicklung und Lehre oder Betriebe und Unternehmen Projekte einreichen. Mitglieder der Jury sowie Mitarbeiter der Auslober sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

Bewertungskriterien

Die Einreichungen werden einer Bewertung in den genannten Kategorien getrennt unterzogen. Die unabhängige Jury beurteilt die eingereichten Arbeiten nach folgenden Kriterien:

Bauen im Bestand

- _ der Umgang mit bestehender Bausubstanz
- _ die gestalterischen und konstruktiven Merkmale des Bauwerks
- _ die werkstoffgerechte Verwendung von Holz
- _ die Weiterentwicklung der Energie- und Ressourceneffizienz des Bauwerks

Neubau

- _ die Innovationskraft des Bauwerks
- _ die gestalterischen und konstruktiven Merkmale des Bauwerks
- _ die werkstoffgerechte Verwendung von Holz
- _ die umweltrelevanten Aspekte des Bauwerks

Komponenten / Konzepte

- _ der Innovationsgrad der Beiträge
- _ die Übertragbarkeit der Bauprodukte, Bausysteme oder Planungs- und Baukonzepte auf die Praxis
- _ die Ökonomie der eingesetzten Mittel
- _ die Umweltentlastung innerhalb des Lebenszyklus

Preisgeld

Der Deutsche Holzbaupreis 2023 ist mit einem Preisgeld von insgesamt 20.000 Euro dotiert. Die Jury entscheidet über die Verteilung des Preisgeldes frei und unanfechtbar unter Ausschluss des Rechtsweges.

Neben den Preisen, über deren Anzahl die Jury im Verlauf des Auswahlverfahrens entscheidet, können auch Anerkennungen und Sonderpreise vergeben werden. Auch hier entscheidet die Jury darüber frei, endgültig und unanfechtbar unter Ausschluss des Rechtsweges. Dem Ziel des Wettbewerbes entsprechend werden die Preise und Anerkennungen den BauherrInnen und Bauherren, Planenden und Ausführenden gleichermaßen zuerkannt.

Abgabeschluss

Die Einreichungen für den Deutschen Holzbaupreis 2023 müssen vorliegen bis:

Sonntag, 15. Januar 2023

(Datum der Online-Abgabe bzw. für die Kategorie „Komponenten/Konzepte“ Datum des Poststempels)

Die Jury

Die Besetzung der Jury wird auf der Internetseite www.deutscher-holzbaupreis.de veröffentlicht werden.

Preisverleihung

Die Preisverleihung des Deutschen Holzbaupreises 2023 findet am

Dienstag, den 16. Mai 2023

auf der LIGNA 2023 in Hannover statt.

Die Weltleitmesse LIGNA ist der weltweit wichtigste Branchentreffpunkt der Holzbe- und -verarbeitenden Industrie. Im Fokus der LIGNA 2023 stehen die Themen Transformation der Holzbearbeitung, Vorfertigungsprozesse im Holzbau sowie Prozesstechnologien der Bioökonomie.

Hinweis

Der Auslober des Deutschen Holzbaupreises 2023 ist berechtigt, die Preisverleihung in begründeten Ausnahmesituationen u. a. zeitlich / örtlich zu verschieben oder die Veranstaltung abzusagen. Eine begründete Ausnahmesituation, welche eine derartige Maßnahme rechtfertigt, liegt insbesondere vor, wenn die LIGNA 2023 zeitlich / örtlich verschoben oder abgesagt wird. Eine begründete Ausnahmesituation liegt auch dann vor, wenn eine hoheitliche Maßnahme (z. B. gerichtliche oder behördliche Anordnung oder eine sonstige hoheitliche Regelung wie ein Gesetz oder eine Verordnung) im Zusammenhang mit der Durchführung der Veranstaltung vorliegt oder von einer Durchführung der Veranstaltung dringend abgeraten wird. Dazu zählen auch alle Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Corona-Virus SARS CoV-2 / COVID-19.

Teilnahmevoraussetzungen

Es dürfen insgesamt maximal drei Projekte pro Teilnehmer / Einreicher eingereicht werden.

Für die Kategorien Bauen im Bestand und Neubau gilt:

Die Bauwerke wurden im Zeitraum zwischen dem 23. Mai 2021 und dem Abgabetermin fertiggestellt. Der Standort der eingereichten Projekte muss sich innerhalb der Bundesrepublik Deutschland befinden.

Für die Kategorie Komponenten / Konzepte gilt:

Die Projekte wurden im Zeitraum zwischen dem 23. Mai 2021 und dem Abgabetermin erforscht oder entwickelt. Einzelpersonen, Arbeitsgruppen, Institutionen aus Forschung, Entwicklung und Lehre oder Unternehmen müssen in der Bundesrepublik Deutschland ansässig sein.

Einzureichende Unterlagen

Zur Darstellung der Projekte sind je Einreichung zwei druckfähige PDF/X3-Dateien im DIN A2 (Hochformat) einzureichen. Um eine umfassende Beurteilung durch die Jury zu ermöglichen, sollen diese Objekttafeln nach Möglichkeit ausführliche Darstellungen wie Lageplan, Entwurfs-, Ausführungs- und Detailzeichnungen, sowie unterschiedliche Abbildungen wie z. B. Außen- und Innenraumfotos enthalten.

Darüber hinaus sind einzureichen:

- _ Teilnehmer- / Urhebererklärung mit Angabe von Namen und Anschriften der Architekten, Tragwerksplaner, Bauherren und des ausführenden Holzbaubetriebes bzw. Nennung der Einzelpersonen, Arbeitsgruppen, Hochschulen oder Unternehmen in der Kategorie „Komponenten / Konzepte“ (Formular „Teilnehmererklärung_DHP2023.pdf“ zum Download und Upload nach Unterzeichnung).
- _ Vereinbarung zur Übertragung von Nutzungsrechten. Damit räumen Sie dem Auslober die für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit erforderlichen uneingeschränkten Nutzungsrechte für die eingereichten Fotos, Texte, Zeichnungen und Arbeiten ein (Formular „Nutzungsrechte_DHP2023.pdf“ zum Download und Upload nach Unterzeichnung).

_ Der Erläuterungsbericht sollte die zentralen Entwurfsgedanken, Erläuterungen zur Konstruktion sowie zur Umsetzung des Objektes enthalten. Bericht als PDF mit max. 1 DIN A4 Seite und mit max. 10 MB (PDF zum Upload).

_ Für die Veröffentlichung werden mindestens 5, maximal 20 hochaufgelöste, veröffentlichungsfähige Fotos im JPG-Format mit Nennung der Fotografen (Außenansichten, Innenansichten, Details, Bauphase) und Zeichnungen oder Pläne im PDF-Format (Grundrisse, Schnitte, etc) benötigt. Alle Dateien sind in einem ZIP-Archiv mit max. 30 MB zu komprimieren. Die Fotos müssen so benannt werden, dass eine einwandfreie Zuordnung zum Urheber / Fotografen möglich ist (ZIP-Archiv zum Upload).

_ Projektdaten, -zahlen und -fakten (online-Eingabe)

_ In der Kategorie „Komponenten / Konzepte“ können zusätzlich Werkstoffproben oder Modelle eingereicht werden.

Die einzureichenden Formulare sind herunterzuladen unter www.deutscher-holzbaupreis.de.

Eine Anonymisierung der Unterlagen ist nicht erforderlich.

Rückgabe der eingereichten Unterlagen

Alle vom Teilnehmer eingereichten bzw. im Auftrag des Teilnehmers gedruckten Tafeln werden Eigentum des Auslobers. Dies gilt auch für alle anderen eingereichten Unterlagen, Datenträger und Materialien. Ein Rückversand der eingereichten / beauftragten Unterlagen erfolgt nicht. Der Teilnehmer bestätigt mit der Einreichung, dass er mit dieser Regelung einverstanden ist.

Einreichungsmöglichkeiten

je Kategorie

Bauen im Bestand / Neubau

Die Einreichung erfolgt ausschließlich online (siehe auch „Online-Einreichung“). Bitte laden Sie dazu die druckfähigen PDF-Dateien über unser Upload-Formular auf www.deutscher-holzbaupreis.de hoch. Die geforderten Unterlagen müssen bis zum 15. Januar 2023 hochgeladen werden. Das Upload-Formular wird rechtzeitig vor dem Abgabetermin für Sie freigeschaltet.

Komponenten / Konzepte

Einreichungen können sowohl online als auch postalisch (Werkstoffproben oder Modelle) eingesendet werden. Die geforderten Unterlagen sind für den Empfänger kostenfrei bis 15. Januar 2023 (Datum des Poststempels) an folgende Adresse einzusenden:

Fördergesellschaft Holzbau und Ausbau mbH

Stichwort „Deutscher Holzbaupreis 2023“
z. Hd. Herrn Rolando Laube,
Kronenstraße 55–58, 10117 Berlin

Online-Einreichung

Einzureichen sind neben den unter „Einzureichende Unterlagen“ aufgeführten Unterlagen zwei druckfähige PDF/X3-Dateien im DIN A2 Hochformat.

Die Online-Einreichung erfolgt über die Homepage www.deutscher-holzbaupreis.de.

Mit dem Hochladen der Unterlagen wird das Einverständnis abgegeben, dass die Fördergesellschaft Holzbau und Ausbau mbH im Auftrag von Holzbau Deutschland – Bund Deutscher Zimmermeister im Zentralverband des Deutschen Baugewerbes berechtigt ist, dem Einreicher über einen Unkostenbetrag in Höhe von 60 Euro eine Rechnung zu stellen. Der Unkostenbeitrag wird dazu genutzt präsentationsfähige Unterlagen (digital und/oder print) zu produzieren, die der Jury die Bewertung der eingereichten Objekte ermöglichen.

Schirmherrschaft



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen

Förderer



LIGNA



Den Holzbau Deutschland Leistungspartnern gehören folgende Unternehmen an:

Auskünfte

Holzbau Deutschland –
Bund Deutscher Zimmermeister
im Zentralverband
des Deutschen Baugewerbes
Kronenstraße 55–58
10117 Berlin

info@deutscher-holzbaupreis.de
www.deutscher-holzbaupreis.de

Rolando Laube
Tel. 030 . 203 14 -573

Andrea Wolf
Tel. 030 . 203 14 -532



FESTOOL



AGEPAN® SYSTEM

CREATON

